

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. B.

4. Jahrgang Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit inbegriffener Beilage „Ratgeber an die Hand“ — Verlagsadresse bei der Zeitung. Infolge des Krieges sind die Preise für den Vertrieb nicht zurückzuführen. Dienstag, 11. April 1933 Verlag, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreise siehe Einzelhefte. Fernruf: 1406. — Linnegasse 10. Nummer 86

Feierliche Eröffnung der Provinzial-Landtage

Neue marxistische Korruptions-Skandale / Das neue Anwaltsgesetz erlassen / Ernennung Goerings zum Ministerpräsidenten nach Ostern

Im Zeichen der nationalsozialistischen Revolution

Oberregierungsrat Otto zum Landeshauptmann der Provinz Sachsen gewählt

Merseburg, 11. April. Der Provinziallandtag befaßte am Montag Abend mit den 54 Stimmen der Nationalsozialisten, das Staatsministerium zu erlösen, den bisherigen Landeshauptmann der Provinz Sachsen Dr. Häfener, der der Staatspartei angehört und am Sonntag Abend auf Erlass der nationalsozialistischen Fraktion des Provinziallandtags sein Mandat zurückgegeben hatte, zu entlassen.

Mit den 74 Stimmen der Nationalsozialisten und der Bürgerlichen wurde hierauf der Nationalsozialist Oberregierungsrat Otto, der Reichlicher des Finanzamtes Gieschen, zum Landeshauptmann auf die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Die Wahlen zum Staatsrat

Berlin, 11. April. In ganz Preußen fand am Montag die feierliche Eröffnung der neuen Provinziallandtage statt. In diesen Sitzungen wurden zum großen Teil die Mitglieder für den preussischen Staatsrat gewählt. In Preußen wurden gewählt: 5 Nationalsozialisten. Gauleiter Reich wurde zum Präsidenten des Provinziallandtages gewählt. Die Vertreter im Staatsrat aus Preußen sind: 10 Nationalsozialisten und 10 Bürgerliche. Zum Präsidenten des Reichlichen Provinziallandtages wurde der Nationalsozialist Klingenberg gewählt.

Die Wahlen zum Staatsrat in den Provinzen sind ebenfalls beendet. In den Provinzen wurden folgende Ergebnisse erzielt: 10 Nationalsozialisten, 10 Bürgerliche. In der Provinz Sachsen wurde Dr. Otto zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Pommern wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Brandenburg wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Westfalen wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Schlesien wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Ostpreußen wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Danzig wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Litauen wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Memel wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Ostpreußen wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Danzig wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Litauen wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt. In der Provinz Memel wurde Dr. Gumbel zum Landeshauptmann gewählt.

rat. Es wurden insgesamt 7 Mitglieder gewählt, und zwar 4 Nationalsozialisten, ein Deutschnationaler und 2 Mitglieder der SPD. Der Reichliche Provinziallandtag wählte am Montag ebenfalls die Mitglieder zum Staatsrat. Hier entsaßen auf die NSDAP 8 Sitze, auf das Zentrum 8, und auf die Sozialdemokraten 1 Sitz. Die Wahlen zum preussischen Staatsrat des Schleswig-Holsteinischen Provinziallandtages brachten die Wahl von 8 Nationalsozialisten. Nach dem nunmehr vorliegenden Ergebnis sind also bisher 20 Mitglieder der NSDAP, 6 Vertreter der SPD, 3 Mitglieder der Deutschnationalen Volkspartei und 3 Zentrumsmitglieder in den preussischen Staatsrat, der sich aus 81 Mitgliedern zusammensetzt, gewählt worden.

Neuer marxistischer Millionen-Skandal

Wie die Berliner städtischen Häfen verschachert wurden

Berlin, 11. April. Reichlicher jetzt der Staatskommissar für Berlin, Dr. Lippert, sein Werk fort, die Reichshauptstadt von den Folgen einer kläglichsten marxistischen Mißwirtschaft zu befreien. Auf Veranlassung Dr. Lipperts sind jetzt der Aufsichtsratsvorsitzende der Berliner Häfen und Lagerhaus A. O. (Behala), Moritz Holzer, sowie der Geschäftsführer Dörfel und der Syndikus Dr. Carl Schünning verhaftet worden. Mir der Befassung dieser drei Männer dürfte wohl einer der größten marxistischen Korruptionsfälle aufgerollt werden, die sich in dem an Korruptionsfällen wirklich nicht armen Novemberdeutschland zugezogen haben. Die Stadt Berlin hatte bekanntlich unter marxistischer Herrschaft die Berliner Häfen, die allein einen Anwerter von 70 Millionen Mark haben, an die Firma Schenker für jährlich 73000000 Mark verpachtet. Die Verpachtung erfolgte durch den Deserenten für das Hofenwesen, den Sozialdemokraten Schünning. Mit Hilfe seiner marxistischen Gefolgschaften im Stadparlament und Magistrat der Reichshauptstadt brachte Schünning diesen Vertrag zum Abschluß. Kurze Zeit nach Abschluß des Vertrages trat Schünning mit dem Magistrat

aus und wurde Generaldirektor der Behala, also jenes Unternehmens, dem er einen unerhört günstigen Vertrag verschafft hatte. Im Klare-Prozess war Schünning bekanntlich vorgeworfen worden, Befehungsgelder von den Klarets angenommen zu haben. Kurze Zeit nach dem Klare-Prozess beging Schünning dann Selbstmord. Dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Behala, Holzer, wird nun vorgeworfen, den sozialdemokratischen Hafenbesitzern Schünning mit 30000000 Mark befohlen zu haben, damit dieser dem Konzern die Berliner Hafenanlagen in die Hände spiele. Im Laufe der Untersuchung ist damit zu rechnen, daß ungeheuerliche Tatsachen über den Grad der marxistischen Korruption an die Öffentlichkeit bringen. Weiter ist die nationalsozialistische Seite gegen den Treu und Glauben widersprechenden Vertrag Sturm gelaufen worden. Nach der veränderten Situation ist jetzt anzunehmen, daß der Schenker-Konzern entweder freiwillig auf seinen Vertrag verzichtet oder daß von übergeordneter Stelle des Abkommens als null und nichtig erklärt wird, da es durch Täuschung und Befehung zustande gekommen ist.

Neuregelung der Zulassung von Rechtsanwälten

Die preussischen Verordnungen über die Ausschließung jüdischer Rechtsanwälte bis zum Erlaß der Ausführungsverordnungen des Reiches in Kraft
Berlin, 11. April. Die Reichsregierung hat am 7. April ein Gesetz über die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft verabschiedet, das gestern im Reichsgesetzblatt veröffentlicht worden ist. Das Gesetz sieht sich in seinen Normen eng an das Gesetz über die Wiederherstellung des Berufsbeamtentums an. Die Zulassung von Rechtsanwälten, die im Sinne des eben genannten Gesetzes die im Sinne des eben genannten Gesetzes (Ratgeber auf Seite 2).

Das Problem der Justizprüfungsreform

Von Hanns Kerrl
Rechtskommissar für das Preussische Justizministerium.

Der Wert eines Mannes richtet sich nicht nach seiner Herkunft. Für die Bewertung des deutschen Mannes ist nicht maßgebend sein Wissen. Nicht ausschließlich und nicht hauptsächlich entscheidend für die Beurteilung des deutschen Mannes ist seine Fähigkeit. Das derjenige, der berufen sein soll, die Rechte des Staates auszuüben, ein fähiger Mann mit geübtem Wissen sein muß, ist lediglich eine selbstverständliche Voraussetzung.

Entscheidend für die Beantwortung der Frage, ob jemand als Richter, Staatsanwalt oder in ähnlicher Stellung Hoheitsrechte des Staates ausüben für würdig befunden wird, ist die stammfähige Zugehörigkeit zur deutschen Volksgemeinschaft und sein Charakter.

Der Führer bereits nach Münden abgereist

Berlin, 11. April. Der Führer hat entgegen früheren Mitteilungen bereits am Montag die Reichshauptstadt verlassen und mit dem Flugzeug die Reise nach Münden angetreten. Politische Entscheidungen größter Bedeutung sind vor den Osttagen und während der Osterlage nicht zu erwarten. Die Politik ist in Preußen gegangen. Nach den Osterfesten wird der Führer sein Reformwerk fortsetzen und im Zuge dieser Arbeit werden die Reichsminister ernannt werden. Die Ernennung Dr. Goerings zum Reichlichen Ministerpräsidenten erfolgt ebenfalls erst nach den Osttagen.

Die Auslese des juristischen Nachwuchses erfolgte bisher in wesentlichen unter dem Gesichtspunkte der Prüfung des Wissens und der Fähigkeiten des einzelnen. Verschiedene Reformen des juristischen Prüfungswesens haben eine Verrobbung der Prüfung der Kandidaten herbeigeführt, die sich aber immer auf die Prüfung der Fähigkeit und des Wissens beschränkte. Die Prüfung des Kandidaten auf seinen Charakter, seine soziale Einordnungsgabe, seine innere Bereinigung mit dem Gesamtvolk, seine Opferbereitschaft wurden vernachlässigt. Sie mußten vernachlässigt werden, weil es unmöglich ist, an Hund hundert Bewerber und einer mehrhundertigen oder auch mehrhundertigen Prüfung den Charakter eines Mannes kennenzulernen, und zu beurteilen. Die früheren Reformen des juristischen Prüfungswesens waren also zwar wertvoll, befruchteten aber nicht den Kern der berechtigten Bemängelung des bisherigen Prüfungswesens.

Es muß also Auslese des Nationalsozialismus sein, diesen grundlegenden Mangel durch grundlegende Maßnahmen zu beseitigen. Und da sich aus der Natur der Sache ergibt, daß die Charakterprüfung nur in längerem Zusammenleben des Prüflingens

und des Bräutigams möglich ist, muß es Ziel der grundlegenden Reformarbeit sein, ein solches gezieltes Zusammenleben der Bevölkerung zu ermöglichen.

Auf den juristischen Vorbereitungsstellen angerechnetes Zusammensein von Referendaren in einer militärischen Kameradschaft in der äußeren altpreußischen Einheitspflicht würde die Möglichkeit geben, den Charakter des einzelnen Referendars fernzulegen. Ein solches, vielleicht auf dem Gelände früherer Truppenübungsplätze in noch vorhandenen Baracken durchzuführendes, etwa sechsständiges kameradschaftliches Zusammenleben würde zeigen, inwieweit der einzelne Kandidat die Fähigkeit und den Willen besitzt, sich als Glied einer Gemeinschaft zu betrachten und zu betätigen, inwieweit es ihm eine Selbstbestimmtheit würde, ohne Abhängigkeit gemeinsam mit den Kameraden alle Arbeiten zur äußeren Aufrechterhaltung des Gemeinschaftslebens durchzuführen, gemeinsame Wanderungen, Wesperschritt und Ähnliches würden offenbart werden lassen, inwieweit der Kandidat die selbstverständliche Pflicht des jungen deutschen Mannes, Seele, Geist und Körper in gleicher Weise zu kultivieren beachtet hat. Gezielte geistige Befähigung und gemeinsame Befreiungen und Arbeiten würden den Beweis erbringen, ob und wie weit der einzelne innerlich verbunden ist mit den großen Entwicklungslinien der Geschichte unseres Volkes. Kurz: Der Kandidat würde der Prüfungskommission als Charakter, d. h. als deutscher Mann, bekannt sein.

Die Abführung der Befähigung des Referendars bei Gerichten, der Staatsanwaltschaft und Rechtsanwaltschaft, würde gegenüber dem außerordentlichen Vorteil, den Charakter des Kandidaten zu kennen, gar nicht ins Gewicht fallen können.

Es wäre erfreulich, wenn zu diesen Gedanken, deren Verwirklichung selbstverständlich sorgfältige Vorbereitung erfordert, die Selbstlosigkeit in den nächsten Wochen eingehend Stellung nehmen würde.

Das neue Anwaltsgesetz

(Fortsetzung von Seite 1)

vorliegen. Das gleiche gilt auch für die Niederlassung an einem neuen Orte.

Personen, die sich in formamäßigem Sinne betätigen haben, sind von der Zulassung ausgeschlossen. Die bereits erfolgte Zulassung wird zurückgenommen.

In beiden Fällen (nichtärztliche Abstammung und kommuniziale Befähigung) kann bis zur endgültigen Entscheidung ein Vertretungsrecht errichtet werden. Gegen Rechtsanwältin, die schon am 1. August 1914 zugelassen oder die Kriegsteilnehmer waren oder Vater oder Sohn in Feldes verloren haben, kann ein Vertretungsrecht nur erfolgen, wenn sie sich kommunizial betätigt haben.

Die Verlegung der Zulassung gilt als wichtiger Grund zur Kündigung von Dienstverträgen und zur Kündigung von Mietverträgen im Sinne des Gesetzes über das Berufsamtentum. Das gleiche gilt für die Stellungsangelegenheiten der Angehörten der Rechtsanwältin, denen die Zulassung entzogen worden ist.

Soweit die Notare Beamte sind, fallen sie unter das Gesetz über das Berufsamtentum.

In der bürgerlichen Presse wird die Behauptung aufgestellt, daß das Reichsgericht die von den Rändern erlassenen Bestimmungen außer Kraft gesetzt hätte. Ganz ungenau, daß diese Behauptung ein missliches Ansehen des Gesetzes darstellt, ist hervorzuheben, daß das Reichsgericht im allgemeinen mit den von den Rändern erlassenen Bestimmungen übereinstimmt. Aus Kreisen des preußischen Justizministeriums erfahren wir, daß eine Veränderung des preußischen Justizministeriums, Hr. Herrl. in Vorbereitung ist, die einerseits die strenge Anordnung der durch Reichsgericht getroffenen Anordnung gebietet, andererseits aber bestimmt, daß im Interesse eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes und um die Würde der Reichsgerichte nicht unnötig Gefahren auszuweichen, bis zum Erlaß der, alle Einzelheiten regelnden Ausführungsbestimmungen zu dem Reichsgericht die bisherigen Verfügungen des preußischen Justizministers über die Zulassung von Rechtsanwältinnen in Kraft bleiben.

Danach sind bis zur endgültigen Regelung die bis hierher angefallenen Anwälte zur Wahrnehmung von Terminen berechtigt. Es ist erfreulich, daß der preussische Justizminister von vornherein den Verstand, Verwirrung anzurichten, entschlossen entgegengesetzten ist.

Künftig nur noch „Deutsche Reichsangehörigkeit“

Berlin, 11. April. In den Rassen deutscher Staatsbürger wird bekanntlich nicht die Reichsangehörigkeit, sondern die Staatsangehörigkeit des Vaterslandes bezeichnet. Dieser Zustand wird, wie der preussische Präsident der VSA, mittels, verfassungsrechtlich demgemäß geändert werden. Im Reichsministerium des Innern wurde die Meinung der Angelegen-

heit in Zusammenhang mit der Reichsreform in Angriff genommen werden. Künftig werden es also dem Ausland gegenüber nur noch eine deutsche Reichsangehörigkeit und nicht eine Staatsangehörigkeit geben.

Dorpmüller beim Reichszentralrat

Engere Zusammenarbeit zwischen Reichsbahn, Expeditionsgewerbe und Kleinrentnern.

Berlin, 11. April. Amtlich wird mitgeteilt: Gestern empfing der Reichszentralrat Adolf Siller den Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn Dr. Dorpmüller zu einer Besprechung über Reichsbahnangelegenheiten. Inwieweit eine engere Zusammenarbeit zwischen der Reichsbahn und dem Expeditionsgewerbe sowie zwischen der Reichsbahn und dem Kleinrentnergewerbe wurde vereinbart, eine gemischte Kommission zu bilden, zu deren Vorsitz der Reichszentralrat den Reichsbahnpräsidenten in Aussicht genommen hat. Den vom Reichszentralrat entwickelten Plänen für eine groß-

Die Krankenkassenaffäre / Ein zweiter Skandal vor weiteren Verhaftungen

Berlin, 11. April. Ein Vertreter der DLR hatte am Montag Gelegenheit, in Begleitung der Herren Ministerialrat Dr. Conni und Staatsanwalt Drendel vom preussischen Ministerium des Innern die Geschäfts- und Direktionsräume der Krankenkassenverbände und der bezugsberechtigten Ambulatorien zu besichtigen.

Die bisherigen Ermittlungen in diesem Krankenkassenkomplex - die Direktoren und Geschäftsführer befinden sich sämtlich in Schutzhaft - haben ergeben, daß es sich hier um einen Korruptionsherd ähnlicher Art, wie es die Skandal-Affäre war, handelt. Infolge der raffinierten Führung der Mächer sind die vorgenannten Transaktionen derart verwickelt worden, daß zunächst die gesamte Vorgänge noch völlig unklar sind. Es sind eine große Zahl von Sonderkonten errichtet worden, um sie der Aufsicht zu entziehen. Auf diesen Sonderkonten wurden Millionen angehäuft.

Die Direktoren und Geschäftsführer der Krankenkassenverbände arbeiteten Hand in Hand und gaben sich gegenseitig aus diesen Sonderkonten Darlehen.

Die Diensträume der Krankenkassenverbände, eines früheren Sattlermeisters, und Schulz, der früher Schlossergeselle war, sind äußerst prunkvoll mit allen Schikanen der Kunstzeit eingerichtet worden. Auch in dem Dienzimmer

Der jüdische Boykott deutscher Waren fortgesetzt

Überall wieder Boykott-Plakate in London

London, 11. April. In London sieht man überall wieder die roten Plakate mit den Worten: „Boykottiert deutsche Waren“, nachdem sie am Sonntag auf Veranstaltung der Polizei entfernt werden mußten. Die Zeitungen machen in großer Anzahlung von dem jüdischen „Eis“. Der Innenminister Sir John Simon, gab am Montag Nachmittag eine Erklärung im Unterhaus ab, in der die zurückweisende Haltung der Behörden klar zum Ausdruck kommt. Angesichts der Wahrscheinlichkeit, daß die Boykottplakate eine Erregung hervorrufen und zu Unruhen führen könnten, hätten die Polizeibeamten am Sonntag den Rat erteilt, die Plakate aus Vorhofsgründen zu entfernen. Die Annahme, daß die politischen Befehle erteilt oder mit Strafmaßnahmen gedroht hätten, sei unrichtig. Die Polizei hätte ihre Pflicht zur Verhinderung von Unruhen verletzt, wenn sie diese Maßnahme nicht getroffen hätte.

Vollziehung des Reichsrats

Berlin, 11. April. In einer Vollziehung des Reichsrats am Montag Abend dankte namens der Reichsregierung der Vorsitzende Staatssekretär Bundener den auf Grund von Reichsratsbeschlüssen zum großen Teil ausübenden Vertreter der preussischen Provinzen für ihre Arbeit. Im Namen der Provinzvertreter sprach Graf Vehr-Kommern seinen Dank für die Worte des Abschiedes aus.

Der Reichsrat stimmte dann einer Vorlage zu, wonach ausländische landwirtschaftliche Wanderarbeiter bis auf weiteres nicht mehr zugelassen werden sollen. Damit ist eine Regelung verhängen worden, die schon für 1932 geltend hatte. Der Reichsrat genehmigte weiter eine Verordnung, wonach die bisherigen Reichsdisciplinarkammerbezirke für Groß-Berlin und den Regierungsbezirk Potsdam zu einem Bezirk zusammengefaßt werden sollen. Die neue Kammer hat ihren

alige Arbeitsbeschaffung zur Beilegung der deutschen Wirtschaft für die Generaldirektor der Reichsbahnverwaltung. Die Durchführung eines solchen Arbeitsbeschaffungsprogramms gefordert sind, soll der Generaldirektor der Reichsbahn in erster Linie zur Mitwirkung herangezogen werden.

Wienbeck beim Reichspräsidenten

Berlin, 11. April. Der Reichskommissar für den gewerblichen Mittelstand, Dr. Wienbeck, wurde am Montag vom Reichspräsidenten empfangen. Er sprach dem Reichspräsidenten seine Dank aus für das Interesse, das der Reichspräsident mit der Schaffung dieses Kommissariats dem gewerblichen Mittelstand entgegengebracht habe. Der Reichskommissar berichtete anschließend über die ersten Maßnahmen, die er auf dem Gebiete der mittelständigen Wirtschaft bereits eingeleitet habe.

Gewinnung unterliegenden Unternehmen und Betrieben herangezogen werden. Es sind zum Teil Persönlichkeiten genannt worden, die bisher im öffentlichen Leben gefunden haben. Der Minister hat bei Unterzeichnung dieser Beschlüsse eine Kommission in der Person des früheren Reichsjustizministers Dr. Neubaus bestellt.

Sabotage gibt es nicht!

Berlin, 11. April. (Eigener Drahtbericht) Der Generalleutnant Wagendorff und Kommissar der Politischen Organisation der VSA, Hr. Hannmann Weber, wurden am Montag in Berlin empfangen, in der sie die verschiedenen Meinungen bezug genommen wird, daß Deutschland nationale mit den Sozialdemokraten gemeinsam zu machen, um die Gemeindefürsorge mit Sozialnationalen und Sozialdemokraten zu beleben und die Nationalsozialisten anzukämpfen. Hr. Weber ordnet an, drüß die revolutionären Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, die Arbeiter am Gedanken der nationalen Revolution einer Befreiung zu belehren.

Goering in Rom eingetroffen

Rom, 11. April. Um 13.30 Uhr ist General Reichsminister Goering mit seiner Begleitung in eigenen Flugzeug, das von neun nationaldeutschen Flugzeugen begleitet wurde, auf dem Militärflugplatz bei Rom eingetroffen. Er wurde vom italienischen Luftminister Balbo herzlich begrüßt. Goering begab sich im Automobil nach Rom, wo er Gast einer hochgestellten Persönlichkeit sein wird.

v. Papen bei Mussolini

Rom, 11. April. Nachdem Bischof v. Papen am Montag Vormittag dem Kardinalnuntiussekretär Pacelli, mit dem er seit langen Jahren freundschaftliche Beziehungen verbindet, einen Besuch abgestattet hatte, wurde der Bischof am Montagmittag von Mussolini im Palazzo Venezia empfangen. Wie wir hören, hat diese Unterredung, die etwa eine Stunde dauerte, einen sehr herzlichen Charakter gehabt.

Hilfspolizei auch in Oesterreich

Dollfuß reist nach Rom

Wien, 11. April. Der österreichische Minister hat in seiner Sitzung am Montag, die sich bis in die späten Abendstunden andauerte, eine Reihe von wichtigen Beschlüssen gefaßt. Als erste wurde eine Verordnung beschlossen, welche die Bekämpfung des Zeltgraphenwesens auch auf Konsumeinrichtungen ausdehnt, und weiter eine Bestimmung, welche die Aufstellung einer Hilfspolizei vorseht. Diese Maßnahme hat nach den amtlichen Mitteilungen den Zweck, die Sicherheit des Staates und der Bevölkerung unter allen Umständen zu gewährleisten. Die Hilfspolizeimannschaften werden den zur Verhängung liegenden geeigneten Selbstschutzeinheiten entnommen. Die Ausbildung soll fortwährend beim Bundesheer erfolgen. Besondere hätte die Heimwehr schon seit längerer Zeit die Schaffung einer Hilfspolizei gefordert. Der Reichstag des Reichsrates verurteilt sich diese Forderung, allerdings in einer wesentlich anderen Form, da nicht allein die Heimwehr, sondern auch andere Selbstschutzeinheiten herangezogen werden. Dabei ist als feststehend anzunehmen, daß es sich nur um die Selbstschutzeinheiten gegenüber in der Regierung vertretenen Parteien handelt, alle neben der Heimwehr um die Schutztruppe des Bauernbundes und die Sturmverbände der Christlich-Sozialen.

Wie amtlich mitgeteilt wird, begab sich der Bundeskanzler Dr. Dollfuß heute morgen im Flugzeug nach Rom. Er wird an den Regierungen teilnehmen und auch den Ministerpräsidenten Mussolini besuchen.

Norman Davis sehr befriedigt

Paris, 11. April. Norman Davis traf am Montag Mittag mit dem Nord-Express wieder in Paris ein. In dem gleichen Zuge befand sich der französische Vizepräsident, Francois Boncet. Norman Davis war äußerst sich sehr befriedigt über seine Reise nach Berlin. Es sei, so erklärte er, für ihn außerordentlich interessant gewesen, die Vollziehung des Reichsgerichts Adolfs Hitler über die gegenwärtige Lage zu hören. Eine Erklärung über die Haltung Deutschlands kommt jedoch erst nach einer Prüfungsnahme mit den anderen interessierten Regierungen abgegeben werden. Auf alle Fälle sei er aber jetzt optimistischer als vor seiner Reise nach Berlin.

Neuhaus Kommissar für Korruptionsfragen

Berlin, 10. April. Von zufälliger Stelle wird mitgeteilt: Es sind in letzter Zeit an den Reichsminister Dr. Neuhaus verbriefliche Behauptungen über Korruptionsfälle und personale Mängel in der seiner Aufsicht und

Die internationalisierten Ströme Deutschlands

Von Dr. Rudolf Albert, Dresden.

Es sehr leicht, daß die großen Fragen eines nationalen und völkerrätigen Aufstieges von der vollen Wiederherstellung der politischen Freiheit, insbesondere auch in der Hinsicht von der Wiedereinnahme der politischen Selbstbestimmung, abhängen, wobei natürlich innenpolitische Voraussetzungen nicht veräußert werden dürfen, so muß doch auch darauf verwiesen werden, daß im Vertrag von Versailles ein Dokument neben den großen Grundlinien der Anordnung und in hundertfachen Einzelheiten ein wichtiges Dokument von der Einseitigkeit unserer großen völkerrätigen Kraft unterbald, solange die Bedingungen des „Reibes“ nicht genügend zu unseren Gunsten revidiert sind. Trotz des Voranges wichtiger Grundbestimmungen, die unser nationales Leben freieren, daß der Kampf gegen den gemeinsamen Feind nicht abgebrochen werden, ist die Abkehrung der vielen einzelnen Mächte des ehesten Abtes ist der Notwendigkeit zu dienen, Versailles völlig zu liquidieren.

Die Internationalisierung der deutschen Wasserverkehrswege Elbe, Oder, Memel und Donau, die in den Artikeln 351 bis 358 des Verlaufs des Abkommens vorgesehen sind, gebietet es, sich jenen völkerrätigen Bestimmungen zu widersetzen, die die Elbe, Oder, Memel und Donau als internationale Verkehrswege, Eigentum und Pflichten aller Mächte festsetzen auf den für international erklärten Strömen Deutschlands volle Gleichberechtigung. Deutschland steht also nicht das Selbstbestimmungsrecht ab, irgend ein Land von der Schiffsahrt auf seinem Hoheitsgebiet, soweit es von den genannten Strömen durchzogen wird, auszuscheiden oder besonders zu belassen. Berücksichtigt man, daß auch die Seitenkanäle und die Seen und die zu hunderttausenden für den Verkehr fallen, so verdrängt sich deren Schwerkere nur; ist doch z. B. ausdrücklich festgelegt worden, daß sogar die Schiffsfahrtsverbindungen Rhein-Donau, die durch den Vertrag 358 des Abkommens vorgesehen sind, unterliegen den Bestimmungen des Abkommens, soweit sie den völkerrätigen Bestimmungen des Abkommens widersprechen. Die Bestimmungen des Abkommens sind also für die Elbe, Oder, Memel und Donau in der Tat gültig. Es ist nicht zu übersehen, daß die Bestimmungen des Abkommens, die die Elbe, Oder, Memel und Donau als internationale Verkehrswege erklären, die in den Artikeln 351 bis 358 des Verlaufs des Abkommens vorgesehen sind, gebietet es, sich jenen völkerrätigen Bestimmungen zu widersetzen, die die Elbe, Oder, Memel und Donau als internationale Verkehrswege, Eigentum und Pflichten aller Mächte festsetzen auf den für international erklärten Strömen Deutschlands volle Gleichberechtigung.

den Ausdruck „Internationalisierung“ verwenden, weil man vielleicht damit die französische Vornachstellung zu wenig zum Ausdruck gebracht hat. Die Zentral-Kommission, die in der Folgezeit die internationalisierung deutscher Ströme sich völkerrätige Vorteile zu verschaffen. Die Elbe, Oder, Memel und Donau, die in den Artikeln 351 bis 358 des Verlaufs des Abkommens vorgesehen sind, gebietet es, sich jenen völkerrätigen Bestimmungen zu widersetzen, die die Elbe, Oder, Memel und Donau als internationale Verkehrswege, Eigentum und Pflichten aller Mächte festsetzen auf den für international erklärten Strömen Deutschlands volle Gleichberechtigung.

Das Rasterlinge die Fußabern der linken Hand öffnet. Dabei hat sie die Befinnung verloren und sich nur leicht beugend. In die hohen Ecken in den besten Einvernehmen stehen, obwohl der Ehemann bereit sei zwei Jahren Arbeitslos ist, wird angenommen, daß die Frau in einem Anfall von geistiger Unmacht verbit hat.

Wolfgang von Gronau operiert
Berlin, 11. April. Wolfgang von Gronau, der durch seine drei Atlantikflüge und seinen Flug um die Welt berühmt geworden ist, ist an einer gefährlichen Blinddarmentzündung erkrankt und mußte sich schnellstens einer Operation unterziehen. Da größte Eile notwendig war, wurde die Operation sofort von Professor A. M. Weber, Berlin, vorgenommen. Lebensgefahr besteht nicht.

Parteiliche Bekannmachung
Der Leiter der Beamtenabteilung der obersten Leitung der P.D. teil mit:
Der Reichserzkanzler der Preussischen Staatsbeamten und deren Anwärter, E. 8, beruft sich in einem Schreiben vom 1. April 1933 auf eine Ermächtigung der Obersten Leitung der P.D. (M.E. 2099).

Die Kunst muß volksmäßig bedingt sein

Schiffmangel- Minister Goebbels

Berlin, 11. April. Generalstaatssekretär Schiffmangel hatte am 8. April an den Reichsminister Dr. Goebbels ein Schreiben gerichtet, in dem er auf seine innere Verbundenheit mit der deutschen Kunst und die Wiederherstellung innerer nationaler Würde freudig begrüßt. Er habe aber für die Kunst nur den entscheidenden Zusammenhang zwischen Gut und Schicksal herausgestellt. Wenn sich der Kampf gegen das Judentum, so fährt Schiffmangel fort, in der Kampfphase gegen jene Künstler richte, die durch ihren trotzen Bismarckismus, so sehr wir ihnen, so ist das nur in Ordnung. Wenn sich dieser Kampf aber auf gegen wirkliche Künstler richte, ist das nicht im Interesse des Kunsttums.

Die Kunst muß volksmäßig bedingt sein, nicht absoluten Sinne, so wie der liberale Demokratismus sie kennt, darf es nicht geben. Dagegen zu klagen, daß hier und da Männer wie Walter, Klemperer, Reinhardt usw. Konzerte abgeben müßten, erscheint mir im Augenblick so wenig angebracht, als irische deutsche Künstler in den vergangenen 14 Jahren vielfach überhaupt zu Schweigen verurteilt waren und die auch von uns nicht gegünstigen Vorgänge in den letzten Wochen nur eine natürliche Reaktion auf diese Tatsache darstellen. Jedenfalls aber bin ich der Meinung, daß jeden wirklichen Künstler bei uns das Feld zur unbedingten Vorkämpfung freigesetzt sein soll. Er muß dann aber, wie Sie selbst sagen, ein aufeinander und sich ihrerseits Mensch sein. Künstler, die wirklich etwas können und deren auferhalb der Kunst liegendes Wirken nicht gegen die elementaren Normen von Staat, Politik und Gesellschaft verstoßen, werden, wie immer in der Vergangenheit, in auch in der Zukunft, die wirksamste Förderung und Unterstützung finden.

DSV unter nationalsozialistischer Führung

Samburg, 11. April. Bei den gestrigen Beratungen der Gesamtwahl und des Ausschusses des Deutschen Nationalsozialistischen Handlungsgehilfen-Verbandes legte der bisherige Verbandsvorsteher Reich freiwillig sein Amt nieder, um der politischen Neugestaltung in Deutschland entsprechend die Führung des DSV inneren Händen zu übergeben. Die leitenden Körperschaften des DSV, nämlich Reichs-Vizepräsident und Nationalsozialistischer Ausschuss, wurden von Reich zur nationalsozialistischen Bewegung erklärt, daß dem Beitritt nichts im Wege stehe.

Die Volkssache einem Einbruch gestohlen. Die politischen Erhebungen ergaben, daß der Sprengstoffdiebstahl erfolgte, an ungewöhnliche Terrorfälle hunderttausenden. Man fand Pläne zur Sprengung der Gasanstalt, des Elektrizitätswerkwerks und Wasserwerks, von Eisenbahnunterführungen, sowie einen bis ins letzte ausgearbeiteten Attentatsplan auf das Reichsgebiet und die Reichsregierung. Weiter wurden Aufzeichnungen gefunden, die die Verfertigung von Waffenangelegenheiten. Mehrere dieser Waffenlager wurden von der Polizei bereits sichergestellt. Die vorfindenen Terrorpläne hätten aus Mittweida und Umgebung im Falle der Ausführung ein Erdbeben gemacht.

Eine Mutter erwirgt ihre Kinder

Bei einem Selbstmordversuch die Bestimmung verloren
Breslau, 11. April. Die 26 Jahre alte Ehefrau Marie des ehemaligen Stadtbeamten Rudolf Getzler in Waldenburg erwürgte ihre drei kleinen Mädchen im Alter von 4 1/2, 2 1/2 und einem Jahr. Die Frau, die demnächst ein viertes Kind erwartet, verlor sich dadurch Selbstmord zu begehen, daß sie sich mit einer

Rote Bürgerkriegsgruppe ausgehoben

Dresden, 11. April. Am langen Gemütsknoten gelang es der Polizei, am Montag ein Bürgerkriegsgruppe der Moskauer Fremdenlegion in Mittweida auszulösen. Die verhaftete Terrorgruppe hatte in der Waldenburger außerordentliche Mengen Spreng



Die Hilfsliste teilt mit:
Aus gegebenem Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß alle Spendenblätter über die zu leistenden Parteilisten-Druckungen usw. freilichzeitig der Hilfsliste gesendet werden müssen. Andere Einlieferungen können nicht bearbeitet werden.
Die Mitteilungen der Hilfsliste sollen auf allen Geschäftsstellen zur Einsichtnahme auflegen.

Hier auf Welle...

Mittwoch, 12. April
Deutschlandfunk.
6.45: Sonntags... 8.00: Mittweida... 10.00: Sächsischen... 12.00: Wetter... 12.30: Sport... 14.00: Presse... 14.45: Sport... 15.30: Wetter... 16.45: Berlin... 17.00: Sonne... 18.00: Unter... 19.00: Wetter... 19.30: Sonne... 20.00: Wetter... 21.00: Wetter... 22.00: Wetter... 23.00: Wetter... 24.00: Wetter.

3 1/3 &

Wundervoll aromatisch
ist LUXOR, die modernste Zigarette.
Bis zum letzten Zug schmeckt sie gut,
Selbst bei starkem Verbrauch ist LUXOR wohlbekömmlich.

Das macht die ägyptische Mischung
sechs LUXOR ein Fest!

Eine LUXOR eine Delikatesse

LUXOR
Wundervoll aromatisch
ist LUXOR, die modernste Zigarette.
Bis zum letzten Zug schmeckt sie gut,
Selbst bei starkem Verbrauch ist LUXOR wohlbekömmlich.

Das macht die ägyptische Mischung
sechs LUXOR ein Fest!

Eine LUXOR eine Delikatesse



Ein Festtag für Halle

Nun ist auch für unsere Stadt Halle der heiß ersehnte Tag gekommen, an dem es durch die Werten des Dritten Reiches...

lution auch den Liberalismus hinweggefegt und an seine Stelle jene Richtung treten ließ, die uns in das heutige Deutschland hineingeführt hat...

Straßenumbenennungen in Halle

Die NSDAP. tritt für die Kämpfer des nationalen Deutschland ein. Die Fraktion der NSDAP. im Stadtparlament Halle hat zur heutigen Sitzung folgende Anträge eingebracht:

- 1. Die Kaiserbrücke am Mühlgraben, von welcher am 2. März 1919 der Oberleutnant Robert von Klüber im Landjägerkorps von entmenschten Marxisten herabgestürzt und ermordet wurde...
2. Die Gleanzer Straße, in der der Jungstahlhelmer Otto Küfner am 22. Dezember 1929 wichtig zu Tode gequält wurde...
3. Die Friedrich-Ebert-Straße wird ab heute zum Gedenken an den am 12. Februar 1933 in Eisenhütten von Kommunisten heimtücklich aus dem Hinterhalt erschossenen SS-Mann Paul Verd von SS-Sturm 126 Halle als 'Paul-Verd-Straße' neu benannt.

Schwesterhände bewahren, die eine abstruse Finanzpolitik des Reiches ihnen brachte. Doch, zunächst ganz im Stillen, die Gegenwehr war entstanden.

Die Tages-Ordnung

zur Stadtparlamentarischen Versammlung am 14. April ist folgende: 1. Eröffnung durch den Staats-Kommissar. 2. Einführung der neu gewählten Stadtparlamentarischen durch den Staats-Kommissar.

Zwei Ausstellungen
Buchausstellung der Hallmark-Bücherei
Die Buchausstellung, die in der Hallmark-Bücherei zu sehen ist, war schon in der vorigen Ausgabe unserer Zeitung Gegenstand einer größeren Besprechung.

Einwohner vielfach betrieblen hat, einen besonders festlichen Rahmen für die Einweihungsfeier der Stadtparlamentarischen gewählt. So viel wie räumlich möglich sollen unsere Mitbürger dem festlichen Akt beiwohnen...

Geschäft bleibt Geschäft!

Eine fast jüdisch anmutende Geschäftstätigkeit legt das 'Leipziger Viertel' haremantische Charakter an den Tag für ein Konzert, das dies Oktoberfest unter einem reichen unbekanntem Dirigenten am Mittwoch Abend in Halle zu veranstalten...

Kleine Tageschronik

Nachster Tod eines Greises. Am Montag gegen 20 Uhr wurde der 79-jährige Rentner a. D. Max Müller, welcher...

Wirtschaftsmesse

'Kauf auf Platz!' In schwerer Zeit veranlagt man im 'Wintergarten' zu Halle eine Wirtschaftsmesse mit dem Motto 'Kauf auf Platz!'

Wieder einmal die halbesche Knappschaft:

Wird Herr Hopf bald verschwinden? Ein Kapitel über Parteibuch- und Vorkontowirtschaft im Reich des Herrn Reddigan

Wenn Herr von Rast zum Herrn Hopf, dann darfst du ein Leben... Dieses Wort hat sich auch in der Knappschaft unter dem Epithet der sozialdemokratischen Geschäftigkeit...

diese Beamten wurden nicht etwa von Herrn Hopf oder Herrn Reddigan bezahlt, sie wurden vielmehr aus der Kasse bezahlt, in die die von den Arbeitgeber- und Verbannungsstellen fauer verdienten Groschen...

Als Hopf eingeteilt wurde, hatte allerdings der Betriebsrat hiergegen Einspruch erhoben und darauf hingewiesen, daß man nach mit Entlassungen bei der Knappschaft rechnen müsse, da die finanzielle Lage der Knappschaft immer schwieriger werde...

Ein Landwirt ermordet

Die Ehefrau und deren Geliebter verdächtig

Am 10. April um 1 Uhr wurde der am 1. April 1881 in Steinbrücken geborene und in Steinbrücken wohnhafte Landwirt Hermann Kaufse auf dem Felde 50 Meter östlich von der Straße, die von Steinbrücken nach der Kreisstraße... ermordet aufgefunden...

Plutonium. Von hier aus muß Kaufse schrag aber ein Saatsfeld bis zur Hundshöhe der Leiche gelaufen sein, wo die entzündigte Zündung erfolgt sein muß, worauf die aufgefundenen Blutsprünge, die auf dem Felde festgestellt worden sind, hinweisen...

Einschnitt, Märker, Königsr. bis Stadtschützenhaus. Zur Stärkung des Bannes...

Kreisleistung Halle (Saale)-Stadt der SED. Kreisleistung Halle, Fachschaft Reichsbanner...

Die Ortsgruppe Göbichsenfeld veranstaltet am 13. April 1933 einen großen Filmabend im Bierhaus Engelhardt...

Achtung! Parteimeile! Die Ortsgruppe Göbichsenfeld veranstaltet am 13. April 1933 einen großen Filmabend...

Stroßenperierung. Auf Grund des § 30 der Reichsverordnung über Kraftfahrzeugverkehr...

Watsche. Martin Spöcker behält am 13. April im Stadtschützenhaus und bringt außer ihrer erkrankten erkrankten Heine ihre beiden Schwestern...

Roberte Wagenerleistung. Die von der Rüstung 1933, 20000 St. Reichsmark...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Wenn das Essen schmecken soll, muß es sorgfältig und richtig gewürzt sein. Die ideale Würstchen- und Fleischwaren-Verwertung...

Osterfestspielplan des Stadttheaters

Am 1. Osterfesttag gelangt im Stadttheater unter der Einleitung von Johannes Sebastian Bachs Oratorium 'Der Held im Meer' eine Aufführung. Die Partie der Honoratüre singt als Gast Hans-Joachim Walden...

Verkehrsauflauf

Am 10. April zwischen 12 und 18 Uhr wurde ein Arbeiter in der G. Straubensstraße von einem Kraftfahrzeug angefahren und zu Boden geworfen. Mit inneren Verletzungen wurde er mittels Krankenwagens dem Krankenhaus gebracht...

Kurzgettel der Hausfrau

Table with multiple columns listing items and prices, including various types of flour, sugar, and other household goods.

Losspredigung der Feijerlehlige

Es war eine einundzwanzig Stunden dauernde, eine vorzüglich geleitete Bauherrschaftsaktion, die am vorigen Sonntag in Engelhardt durchgeführt wurde...

Parteiliche Bekannmachung

Das Büro der Kreisbetriebsstellen-Belegung bleibt für den öffentlichen Verkehr bis zum 13. April (3. Osterfesttag) geschlossen. Zu bringenden Fällen kann tel. Anruf erfolgen...

Achtung! Parteigenossen!

In Anbetracht der bevorstehenden 8 Uhr im großen Saal des Stadtschützenhauses stattfindenden ersten Stadtparlamentarischen Sitzung des neuen Stadtparlamentes findet nachmittags 5.15 Uhr in der Marktstraße ein Gottesdienst statt...

In der halbeschen Knappschaft waren nämlich zwei Sozialdemokraten, die Herren Reddigan und Wendtrock, tonangebend.

Und sie fühlten sich in den tiefsten Tiefen ihrer marxistischen Seelen gekränkt, wenn man einen Nationalsozialisten bekannt hat, in diesem Amt setzte. So beschloß sie zunächst einmal, die zur Gefinnungsumkehr zu verleiten, legten sie ihnen nahe, doch aus der SED auszutreten...

Siegt in diesem Falle schon ein sehr deutliches Beispiel von Parteibuchwirtschaft, so könnte man immerhin noch einmal darüber hinwegsehen, da ja Herr Kraus im Dienst der Knappschaft gefolgt war...

Als im Jahre 1923 die Vermögensliste des Knappschaftskrankenhauses in Weidendorf befreit werden sollte, wurde ebenfalls wieder von Arbeitgebern her die Kranenhausverwaltung...

Der aber war nun der von halbeschen Knappschaft so sorgsam vorgegebene Hauptmann, der an LS statt als Krankenhausesverwalter in Weidendorf einrückte?

Bei all den anderen Angehörigen und Beamten, die sich zugleich mit LS um diese Stelle beworben hatten, kam nicht ein einziger in Frage...

Dieser Herr Hopf hatte zwar bis dahin noch nichts von einem Krankenhausbetrieb erfahren, war auch weder Angehöriger noch Beamter der Knappschaft gewesen, er hatte auch sonst keinerlei Ansprüche oder Rechte an die Knappschaft. Aber er war der Schwiegersohn des Herrn Reddigan und wie viele Schwägerwüter - eingetretene Sozialdemokrat. Und darum machte man ihn zum Krankenhausesverwalter in Weidendorf.

Da nun Herr Hopf von der Kranenhausverwaltung dem so viel wichtigeren Amt als ein Leiter aller LS wurde, doch Reddigan hatte nämlich einen Schwiegersohn mit Namen Hopf...

Da nun Herr Hopf von der Kranenhausverwaltung dem so viel wichtigeren Amt als ein Leiter aller LS wurde, doch Reddigan hatte nämlich einen Schwiegersohn mit Namen Hopf...

Am 4. April entschlief sanft unsere inniggeliebte Mutter, Schwieger, Groß-, Urgroßmutter und tante **Srau verw.**

Therese Keller

im 87. Lebensjahr. Auf Wunsch der Verstorbenen wird ihr Ableben erst nach erfolgter Trauerfeier und Einäscherung hiermit bekannt gegeben.

Im Namen aller Hinterbliebenen in Aller Trauer

Otto Keller

Referent a. d. Landbestattungskammer

Halle, Wöhrstr., den 11. April 1933



Billige Hemdentage

Eine willkommene Kaufgelegenheit zum Osterfest!

- Oberhemd, Percal, unterfütterter Brust 2,25 RM.
- Oberhemd, Popeline 3,75 RM.
- Sporthemd mit festem Kragen und Krawatte 2,75 RM.
- Nachthemd, guter Wäschestoff 2,50 RM.
- Schlafanzug, Popeline, moderne Ausführung 4,50 RM.

WEDDYPONICKE

A. G.

Für die unendlich vielen Gemütsberührender Zeilnahme beim Gedenkgange unserer lieben Einverlebten sprechen wir auf Seiten ihrer Bekannten, Freunden und Bekannten unsere innigsten Dank aus. Allen Dank auch Herrn Pastor Wante für seine liebevollen Worte.

Am Namen der trauernden Hinterbliebenen

Elfa Werdt

5400, Beldingstr. 24, den 11. April 1933

Gladtheater

Donnerstag, 20 bis 21 Uhr
Die vier Musketiere
Wittmach 20 bis 22 Uhr
Stelland
Mullidrama von Eugen Dittler
20 Uhr, 1. Freitag
Stimmf. beginnt auf Samstag, 13. April
Jahrg. der A. Stammf. in der A. Stammf. in der A. Stammf.

Zurück

Dr. Paschen

Facharzt für Haut- und Hautkranheiten

Halle a. S. Dr. Ulrichstr. 4, II

Wenig geliefertes

Juw. Pf. Cittel

Im Eck Schmeerstraße 18

Im Haus der Uhren

Große Ulrichstraße 55

Die neuesten Muster in Tischuhren

Für das Osterfest

wie immer gut und billig!

- Bismarck tafelfertig . . . 1/2 Dose 45 42 7
- Apfelmus tafelfertig . . . 1/2 Dose 42 7
- Bienen tafelfertig . . . 1/2 Dose 78 7
- Mirabellen tafelfertig . . . 1/2 Dose 85 7
- Epfelkuchen tafelfertig . . . 1/2 Dose 90 7
- Pflafige tafelfertig . . . 1/2 Dose 98 7
- Schnittbrot junge . . . 1/2 Dose 40 37 7
- Karotten gewürfelt . . . 1/2 Dose 26 7
- Karotten junge Karrier . . . 1/2 Dose 36 7
- Erbsen . . . 1/2 Dose 58 49 7
- Spinat bid eingedocht . . . 1/2 Dose 58 7
- Spinat bid eingedocht . . . 8 Pfd. Dose 53 7
- Spötkoladen-Osterhasen . . . Stück 15 10 8 7
- Spötkoladen-Osterhasen in Staniol . . . Stück 60 30 25 20 15 7
- Ostereier-Mischung . . . 1/4 Pfd. 80 25 7
- Marsipan-Eier . . . 1/4 Pfd. 30 7
- Spötkoladen-Eier in Staniol H. 5 Stück 20 7
- Spötkoladen-Eier in Staniol gr. 8 Stück 25 7
- Dragesse-Eier bunt . . . 1/2 Pfd. 14 7
- Oster-Vollmilch-Spötkolade . . . 100-g-Zafel 17 7
- Oster-Vollmilch . . . 100 g 8 Tafeln 50 7
- Oster-Vollmilch . . . m. Stk. 100-g-Zafel 24 7
- Oster-Vollmilch-Riesentafel . . . 125-g-Zafel 25 7
- Kosmoskuchen bunt . . . 1/4 Pfd. 11 7
- Kosmoskuchen mit Spötkolade . . . 1 Pfd. 49 7
- geb. Mandeln . . . 1/4 Pfd. 25 7
- gem. Bonbons sauer-süß . . . 1/4 Pfd. 23 7
- Pralinen in Osterpackungen . . . 200-g-Packung 48 7 100-g-Packung 28 7

Und noch 5% Rabatt!

GOLDENE SIEBEN in allen Stadtteilen

5% Rückvergütung im Kaufmark

Neu!

Abend Ringe

das Stück 1,50 RM

Juweller P. Cittel

Im Eck Schmeerstraße 18

Walhalla-Theater

Nur noch bis Donnerstag
Die prächtige Operette

Der alte Dessauer

60 Mitwirkende Anfang 8 Uhr

Herren-Unterzeuge

alter Art in großer Auswahl bei

Reinhold Grünberg

Leipziger Straße 88

Rucksäcke mit kräftigen Lederriemen 4-3-2-
Kinderrucksäcke 1 50 1-0 80

HALLE-SABE

RITTER

IM MITTELHAUSE

Vereinsnachrichten.

Antigenverband Halle und Saale.

Seit abend findet am Montag der festliche Gung der Gedenkberechtigten am Osterfest am 11. April 1933 im Saaletheater statt. Der Gung wird durch die Gedenkberechtigten des Antigenverbandes Halle und Saale durchgeführt. Der Gung beginnt um 8 Uhr im Saaletheater. Der Gung wird durch die Gedenkberechtigten des Antigenverbandes Halle und Saale durchgeführt. Der Gung beginnt um 8 Uhr im Saaletheater.

Kleine Anzeigen Familien-Anzeigen

gehören in die „MNZ.“

Die einmalige Anzeige Das laufende Inserat

dagegen gestaltet die Beziehungen zu Ihren bisherigen Kunden leichter, führt neue Geschäftszweigungen an und erhöht dadurch Ihren Umsatz.

Diese von prominenten Bekanntheitskreisen auf Grund der Erfolge der Dauerinseraten festgestellte Tatsache sollte auch Sie veranlassen, sich zur Aufgabe einer laufenden Anzeige in der „Mitteldeutschen National-Zeitung“ zu entschließen.

Wissen Sie sich von unserem Vertreter ein ausführliches Angebot unterbreiten!

Achtung! Achtung!

Übergeben wollen u. plätten nur 0,45
Kragen weiß u. plätten nur 0,10
Kochlöffel spannen u. Größe u. nur 0,30 an

Von Frau A. Köhler
Halle a. S.
Schloßstraße 12 Fernsprecher 32862

Ich empfehle meine gutgefederten

Omnibusse

mit 20, 35 und 40 Sitzplätzen für Vereins- und Gesellschaftsfahrten zu ermäßigten Preisen.

Omnibus-Verkehr

Friedrich Schwicri
Teutschenthal. Fernruf 336.

Mittwoch Schmeer nur 54

Zur Aufzucht Eier

Seitige Schweineleber nur 65 Pf.
Seitige Schweineleber nur 55 Pf.
Seitiges Gänsefleisch nur 84 Pf.

an der Leinwand nur 78 Pf.

H. Knäufel
Leipziger Straße 100

Die modischen Kleinigkeiten

Schals - Kragen
Mode-Ärmel
Nähzausen
sehr preiswert

Bruno Freytag
Leipziger Straße 100

Handarbeiten - Selbstagen
preiswert bei

Marie Stellfeld
Steinort 9 neben Walzella

Kleine Anzeigen

Das Wort nur 6 Pt., Überschriftswort 15 Pt.
Chiffregebühr bei Abholung 15 Pt., bei Zustellung 80 Pt.

Stellen-Angebote

Suche einen Lehrling
Väterlehrling
Berufser
Gehajer

Kauf-Gejuche

Klavierkäufer
Ballonrad
Kinderwagen
Heiraten
Ostermannsch
Tiermarkt

Für die Festtage

prachtvolle Rhein- und Moselweine besonders billige Bowlenweine

Brehmer-Liköre

Brehmer Nachfolger

Halle a. d. S., Leipziger Straße 43

Kein Deutscher kauft beim Juden!

Kein Deutscher kauft beim Juden!

Wirtschafts-Gehilfe
Miet-Gejuche
Zimmer
Fabrikationsräume

Stellen-Angebote

Suche einen Lehrling
Väterlehrling
Berufser
Gehajer

Kauf-Gejuche

Klavierkäufer
Ballonrad
Kinderwagen
Heiraten
Ostermannsch
Tiermarkt

Fotokopist-Kopien

15 21 und 21 30 für 18—50 Pfennige

Wie das möglich ist? — Wir haben einen Fotokopist-Apparat aufgestellt und besitzen das Alleinrecht für die Herstellung von Fotokopist-Kopien. Unser Fotokopist liefert originalgetreue Photo-Duplikate von Briefen, Dokumenten, Plänen, Karten, Unterschriften, Skizzen, Tabellen, Briefmarken usw. Jeder braucht Fotokopist-Kopien, jeder Geschäftsmann und jeder Privatmann. Machen Sie einmal einen Versuch, der Preis ist minimal.

Photo- und Kino-Spezialhaus
BALLIN & RABE, HALLE (S.)
Preußenger 14 — Händelstr. 1 — Delitzscher Str. 94

Eine Handtasche

von Max Fischer, Große Steinstraße 12
ist das
schönste Ostergeschenk.

Größte Auswahl, billigste Preise in
Lebervaren aller Art.

Täglicher Eingang von Neuheiten.



Der Osterhase ist da!

Schokoladen-Laden
Felix Nitzsche, Große Ulrichstraße 99
Fernsprecher 287 81

Bleyde

Das heißt
Osterfreude



Bei den Kindern Freude
über das schmucke Aussehen. Bei den Eltern Freude an der Haltbarkeit, den gesundheitlichen Vorzügen und der Preiswürdigkeit der Bleyde-Kleidung.

Großes Lager in Bleyde-Strickkleidung
finden Sie bei

H. Schnee Nachfolger
Halle a. Saale
Gr. Steinstraße 84 -- Brüderstraße 2

Weizenmehl

Marke „Schwan“ 23
1 Pfund 24 Pf., von 5 kg. ab 1 Pfund nur
Weizenausgussmehl „Schneeflocke“
1 Pfund 21 Pf., von 5 kg. ab 1 Pfund nur
Weizenmehl 000 nur 17
1 Pfund
Weizenmehl 000 nur 15
1 Pfund
Reines Roggenmehl Mark 140
zum Backen, 10 Pfund

Fritz Schliski

Fernruf 236 Merseburger Str. 56 Fernruf 200
Die führende Mehlhandlung am Platze!

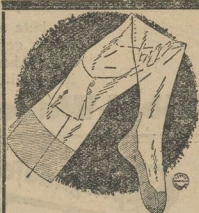
Oster Schuhe

nur von
Landgraf
Schmeerstraße 25

Wir der
ein Beweis unserer
Leistungsfähigkeit
für nur
152,- Mk.
Liefen wir Ihnen eine moderne,
schwere
Küchen-Einrichtung
Büffel, 1,60 m breit, Aufwandschiff
2 Stühle, Handtuchhalter, Fußbank
Große Auswahl
Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37

Bekanntmachung

Die zum 12. ds. Mts. in Lebenskraft
angelegte Vertheilung findet nicht statt.
Stüweband
Oberangelsiedler
in Rönne u. G.



soweit Vorrat!
Verkauf nur

WEDDY PÖNICKE

Halle a. S., Leipziger Straße 6

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Sonnabend.

4 billige Strumpftage

4 besonders günstige Preislagen auf
4 Extralischen im Parterre ausgeteilt!

Wach-Kunstseide 0.95
2. W., Doppels, Hochferse
„Mittels“ 1.60
1. Wahl, Sohle, Ferse, Spitze, 4 fad
Wahl-Kunstseide 1.25
2. Wahl, Sohle, Ferse, Spitze, 4 fad
Wahl-Kunstseide 1.95
„Elite“, Sohle, Ferse, Spitze, 4 fad

Als Oster 10%

nur **Zeit-Kaffee**
auf 1/2, 3/4, 60 Pf. u.
1a Dinst. 1/2, 1/4, 1.60, 1.40
Kaffee rein 85, 80, 65 Pf.
Solera-Kaffee 70, 65 Pf.
Holländische Kaffee 75, 60 Pf.
Weizenmehl 120 11.10 Pf.
1a. Kaffeeauszug 24, 22 Pf.
Maccaroni gut 38 Pf.
Gansmagerfleisch 85 Pf.
Suppenreis 1.25, 20 Pf.
Sollreis 15, 11 Pf.
Bohnen neue 14, 11 Pf.
Zinsen neue 28, 15 Pf.
Wahl-Kaffee neue 16 Pf.
edel-Milchpulver 48, 34 Pf.
Pflanzens, große 30, 30 Pf.
1a Ringpulver neue 65 Pf.
Apfelkuchen 88, 38 Pf.
Kleinstmarmelade 1,25 11.90 Pf.
Gullentinen, neue 1 82, 42 u. 32 Pf.
neue Korkhüte 85 u. 42 Pf.
Alles prima Waren
Solljen noch billiger mit
8%, bar. **Otto Bornschein**
Mittelstraße 21
Glabinitze

Barths Kaffee

ein Genuss
Ludw. Barth Kaffee-Rösterer
Kolonialwaren
Mitglied des Rabattsparrates
Halle a. S., Leipziger Straße 80, Ammendorf, Halleische Straße 104.

Werbi
für unsere
Presse!

Kampf dem hohen Zeit- u. Bankzins

Mittelstands- und Beamten-Kredite
für jeden Zweck.
Sollen Sie Wirtschaft u. Beratung durch
Rivota G. m. b. H., Zweigdirektion Halle
Landwehrstraße 2, II, Fernsprecher 21239
Seriöse Vertreter sucht.

Kauft bei unseren Inserenten

FÜR UNSERE BUBEN

Einknopf-Anzug	von 3,90 an
Hortolk-Anzug	von 5,90 an
Westen-Anzug	von 7,90 an
Kleider-Westen	von 4,90 an
Wanderhosen	von 1,45 an
Tirolerhosen	von 0,95 an
Loden-Mäntel	von 4,90 an
Kieler Pyjacks	von 3,90 an
Kieler Anzug	von 4,90 an

Hollenkamp
HALLE, GROSSE ULRICHSTRASSE 19

Plattfuß-E plagen
Senk- und
Spreizfuß-Bandagen
Gummistrümpfe
E. Herzscher +
Druckverring. 3 und
Steinweg 20
Lieferant
sämtlich. Krankenkassen

Mey's Stoffkragen
1 Dtd. 2.50
Niederlage bei
H. Schnee nach.
Gr. Steinstr. 84

Zementfalt
gibt ab
Alfred Krüger
Glauchauer Straße 25a

Radio-Meg
alle neuen Modelle
mit Lautsprecher kost
nur 65,- an. Auf
Wunsch 10 Mon. Zeit-
stellung.

Radio-Sau
Jacobsstraße 64.

EIER

Stück **6 Pf.**



Feinste fette
Back-Butter

Butter-Krause

Eleganter Halbrenner 28,-
Herren-Tourenrad 33,75

Ballon-Herrenrad 44,-
Ballon-Herrenrad Chrom 48,-

Fahrrad-Möller, Schmeer-
straße 1

Naumburg
 116. Kapelle Naumburg (Gaulo)
 sucht zum sofortigen Eintritt
1. Trompeter
 Unter Wäfer kommt nur in Frage.
 Eingelade in die Geschäftsstelle
 der Kapelle, Naumburg (Sa.)
 Große Wengestrasse

Merseburg
Lichtspielhaus Sonne
 Merseburg
 Einmalige Sonder-Vorstellung
Mittwoch, 12. April 1933
 Nachmittags 4.15 Uhr
 Einlass 3.30 Uhr Ende 6 Uhr
 Abends 8.15 Uhr
 Einlass 7.30 Uhr Ende 10 Uhr
 Nur 2 Vorstellungen
 mit besonderer Musikbearbeitung
 für den Film
Die deutsche NORDSEE
 Ein Kulturfilm vom Deutschen Meer
 in fünf Teilen. Der abwechslungs-
 reichste und interessanteste Film
 unserer deutschen Heimat.
 Karten von 0,75 bis 1,50 RM.
 Schiller halbe Preise. Näheres
 siehe Plakate.

Schkeuditz
Amtlige Bekanntmachungen
 Anhang aus der Zeitung über die
 Verschuldung in der Stadt Schkeuditz
 vom 20. April 1932.

1. Einführung in die Verschuldungspflicht.
 a) Zum Besitze der für den Betrieb der
 Stadt Schkeuditz erforderlichen Betriebsmittel und
 Vermögensgegenstände sind erforderlich und nicht
 mehr selbstverschaffbar.
 b) Die Verschuldungspflicht ist durch die
 Verschuldungspflichtgesetz vom 20. April 1932
 eingeführt worden.
 c) Die Verschuldungspflicht ist durch die
 Verschuldungspflichtgesetz vom 20. April 1932
 eingeführt worden.
2. Verschuldung der Verschuldungspflicht.
 a) Die Verschuldung der Verschuldungspflicht
 beginnt mit der Verschuldung der Verschuldungspflicht
 einer Verschuldung mit dem Verschuldung
 der Verschuldung der Verschuldungspflicht.
 b) Die Verschuldung der Verschuldungspflicht
 beginnt mit der Verschuldung der Verschuldungspflicht
 einer Verschuldung mit dem Verschuldung
 der Verschuldung der Verschuldungspflicht.
3. Verschuldung der Verschuldungspflicht.
 a) Die Verschuldung der Verschuldungspflicht
 beginnt mit der Verschuldung der Verschuldungspflicht
 einer Verschuldung mit dem Verschuldung
 der Verschuldung der Verschuldungspflicht.
 b) Die Verschuldung der Verschuldungspflicht
 beginnt mit der Verschuldung der Verschuldungspflicht
 einer Verschuldung mit dem Verschuldung
 der Verschuldung der Verschuldungspflicht.

Schkeuditz, 7. April 1933. Der Magistrat.

Werbt für unsere Presse!

Sie Offern!
 Den neuen Damenhut bei
 kommen Sie in allen Preislagen bei
S. Rothe, Nachf.
 Schkeuditz, Seydiger Straße 1

Bitterfeld
Zigarren - Zigaretten
 u. a. Cocomar und Gum
Kaum- und Kautabake
 P. G. Hempel, Burgstraße 17
 Bitterfeld - Fernruf 2397



**lähre ich heute vor. Sie sind alle
 zusammen wohlgeschmeckend und sind
 bei Weigel (5 Stück 20 Pfennig)
 zu haben. Weigel bringt Oster-
 karte für wenig Geld!**

Weigel
 Bitterfeld Kaiserstr. 1

Ganz Bitterfeld
 eingeladen!
Montag 10h
Eröffnung
 der neuen Möbel-
 Fabrikniederlage.
 Ich bitte alle Besucher sich Qualitäten u.
 Preise genau zu merken, damit Sie bei
 Vergleichen sehen, wie billig Sie künftig
 kaufen können.

Möbel-Wagener, Kaiserstr. 15

Sippinghäuser MARGARINE
 ist trutzfrei

Gloria - Palast
 Weißenfels
 Dienstag den 11.
 bis Donnerstag den 13. 4.
 der Film der nationalen Erhebung
Blutendes Deutschland
 Vom deutschen Volke gewollt
 Anfang 4.00 6.30 und 9.00 Uhr
 Sa-Kapelle wirkt mit
 Geschlossene Vorstellungen

Hausbesetzung
 zur Abgabe einer Steuererklärung für die
 Gewerbesteuer nach dem Steuerrecht
 vom 1. April 1933.

1. für alle gewerbesteuerpflichtigen Unter-
 nehmen, deren Steuererklärung in den
 Jahren 1932 bis 1933 von 6000 A abwärts
 ist.
2. ohne Rücksicht auf die Höhe des Ge-
 werbesteuerbeitrages für alle gewerbesteuerpflichtigen

**Unternehmen, bei denen der Gehalt auf
 Grundlage des Einkommens der Wähler zu er-
 mitteln ist.**

- I. Mutter Gew. 1 (für Einzelgewerbetreibende,
 freie Berufe, kleine Handelsgesellschaften,
 Bauunternehmungen und Gewerbetreibende,
 die keinen der öffentlichen als Unternehmer (Bau-
 unternehmer) des Gewerbesteuerrechts anzu-
 sehen ist, a. B. für Webern und Gewerbetreibende
 des ländlichen Berufs).
- Mutter Gew. 2 (für juristische Personen):
 Mutter Gew. 4 (mit Einlage zum Mutter-
 Gew. 2, aber 2 für Unternehmen mit Betriebs-
 stellen in verschiedenen Gewerben),
 in der Zeit vom 1. April bis 1. April 1933
 ist vom Mutter Gew. 2 Gewerbesteuer-
 schuldlos, in dessen Weiter ist die Geltung des
 Unternehmens befristet, einziehend, dem
 der Zeit der Geltung außerhalb Preussens, so
 ist der Wohnort der betriebl. Vertriebs-
 stätte, die vorläufig Betriebsstätte aus-
 machend, in der die höchste Wohnstätte gesal-
 tet ist.
- III. Vorstände für die Steuererklärung können
 vom 1. April 1933 ab von dem Gemein-
 deamt, Magistrat oder dem unter-
 geordneten Vorständen des Gewerbesteueram-
 tes in Vertretung der Gemeinde, die
 die Steuererklärung unter Aufsicht der
 Gewerbesteuerämter einbringen, die für
 die vorgeschriebenen Vorstände.
- IV. Die alle gewerbesteuerpflichtigen Unter-
 nehmen, für die vom Vorständen des Ge-
 werbesteueramtes eine Steuererklärung

Weißenfels
 Beförderer verlangt ist.
 Die Steuererklärung ist von dem Inhaber
 des Betriebes abzugeben.

- II. Die Wähler aus Klagen der Steuer-
 klagen können werden, die letzten Be-
 träge vom 1. April 1933 ab im Sommer 4.
 des Jahres abzugeben, die Steuer-
 erklärung ist fertigt - ausständig
 eingeleitet einzulösen oder mündlich
 dem Vorstände des zuständigen Gewer-
 besteueramtes gegenüber abzugeben.
- III. Die Wähler aus Klagen der Steuererklärung
 ist vom Empfang eines Bescheides zur Steuer-
 erklärung nicht abhängig.
- IV. Die Steuererklärung oder der Bescheid einer
 Steuerklärung der Gewerbesteuer nach dem
 Ertrag wird betraglich durch ein schriftliches
 Bescheid gegen die Steuererklärung (Steuer-
 erklärung) nicht betraglich.

Weißenfels, den 10. April 1933.
 Der Vorstände des Gewerbesteueramtes
 für den Landkreis Weißenfels.

Jeden Mittwoch **Schlachte-Feft**
Karl Lappe, Wielandstraße 20

Adolf Hitler

Klein die Mühe
 groß der Lohn! Kein Betrag
 darf Ihnen zu klein sein um
 ihn nicht zur Spardose zu
 bringen. Viel Wenig gibt
 auf die Dauer auch ein Viel!

AG - Buchhandlung
 1087: Kleine Durgstraße 1.

Kreissparkasse Weißenfels a. S.
 und Stadtsparkasse Weißenfels

Spare bei Hoffack!

Kauf Freitag
 fabelhaft billige
Geeseiße!

Blut. Geelachs
 Pfd. nur 18 Pf.

Blut. Kabeljau
 Pfd. nur 22 Pf.

Blut. Goldbarsch
 Pfd. nur 22 Pf.

Blut. Schellfisch
 Pfd. nur 22 Pf.

Echte Rotzungen
 Geezungen

semit. Steinbutt
 Reinschmeckende
 lebende Karpfen
Gelben
Kale

Geeseihalle
 im Himmelbett!

Billige Eier!
 Stück nur 7 Pf.
 Dutzend nur 80 Pf.
 Nur bis Ostern:
Auf alle
Obst und Gemüse
Konserven
doppelte Sparmarken!
 Also 10%, Rückvergütung
frische
Molkereibutter
 Stück nur 48 Pf.
Dollfetter
Schweizerkäse
 1/2 Pfd. nur 20 Pf.

Hoffack
 5% Rückvergütung!

Spielhosen
für Buben
und Mädels

die so reizend sind wie die kleinen
 Träger selbst, Anknöpfe usw. gibt
 bei mir billiger und schöner als je.

Alles für
Buben u. Mädels
 wie: fertig. Kleidung, Sporthemd,
 Strümpfe, Wäsche, Wollwaren u.
 Trikots eignen sich auch gut
 als Ostergaben. Bitte sehen
 Sie sich bei mir an, wie
 billig Sie schöne Ge-
 schenke machen können.

Tischer
 Jüdenstr. 30



Ostergfreude

und Weigels wunderschöne **Geschenk-Eier**: Das
 gehört zusammen. Sie sind in 4 verschiedenen Preis-
 lagen erhältlich (von 75 Pf. an) und fabelhaft aus-
 gestattet. Das ist ein Genuss für Auge und Zunge!
 Die Hülle aus Feinbitter-Schokolade und gefüllt mit
 köstlichen Dralinen. Ein farbenpräuchiges Festgeschenk

Weigel, Weißenfels
 Adolf-Hitler-Straße 15

Deutscher Geschäftsmann, Deine Anzeige gehört in die MNZ!

Der Deutsche Sport

Der Italiener Agello fliegt fast 690 km Neuer Schnellheitsrekord für Flugzeuge

Der italienische Fliegeroffizier Agello, der als Nachfolger des im Vorjahre verunglückten Weltreisenden Neri dazu ausersehen war, das neue italienische Rekord-Flugzeug zu fliegen, hat am Montag auf dem Vardos See bei Desenzano den absoluten Schnellheitsrekord für Flugzeuge gebrochen. Der neue Rekord wurde von Agello in der Schale für Schnellflug aufgestellt und zwar mit einem Wasserflugzeug Typ Macchi-Castaldi Fiat II mit einem Fiat-Motor von 2500 PS. Die Verläufe fanden um 11.35 Uhr statt und erstreckten sich auf fünf kontrollierten Runden folgende Geschwindigkeiten: 1. Runde: 678,477 Kilometer; 2. Runde: 682,437 Kilometer; 3. Runde: 674,663 Kilometer; 4. Runde: 662,529 Kilometer; 5. Runde: 675,971 Kilometer. Das Mittel aus vier dieser offiziellen von Kontrollen von Italien gestoppten Runden ist 682,403 Kilometer.

Dieses Stundenmittel wird beim internationalen Luftfahrtverband als Weltrekord angemeldet werden. Der alte Weltrekord des Engländer George Whitehead mit einer Sopranine Moths Race-Maschine 1931 aufgestellt, betrug 655 Stundenkilometer.

Tödlicher Unfall beim KGDAB-Jungfliegertreffen

Der nationalsozialistische Flugtag in Staaken bei Berlin brachte einen bedauerlichen Unfall.

fall. Der Flugzeugführer Gadowitz stürzte in die Zuschauermenge. Er selbst erlitt nur leichte Verletzungen, doch wurden aus dem Trümmern des Flugzeuges ein Toter und zwei Verletzte geboren.

Der „Liegende Hamburger“ vom Auto befestigt

In aller Stille hat der Kaufmann Frankel auf seinem mit seinem Landsmann Lehmann-Guben eine Rekordfahrt Berlin-Hamburg vorbereitet, um den Rekord des Schienenverkehrs zu schlagen. Frankel verließ auf einem Mercedes 2500 am Sonntag früh 6.44 Uhr eines Exzentrischen Berlins und erreichte nach einer großartigen Fahrt Hamburg nach

2 Stunden 2 Minuten, 35 Sekunden. Der Schienenzeppelin hat für die Strecke 2 Stunden und 21 Minuten gebraucht, ist also erheblich unterboten worden. Die Streckenorganisation wurde von der D.V.F.B. Hamburg und vom Nationalsozialistischen Kraftfahrerkorps dem Anstalt angehört durchgeführt, die insbesondere die Sicherung der Straßen und Deichströme übernahmen.

Präsident des Reichsausschusses der Kraftverkehrswirtschaft wurde jetzt der Präsident des Automobilclubs von Deutschland, Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg. Sein Vertreter wurde Freiherr von Brandenstein.

Ruderer rüsten für den Sommer

Monatsversammlung der Merseburger Ruder-Gesellschaft

Der erste Vorsitzende eröffnete die April-Monatsversammlung der M. R. G. am Freitagabend durch eine Begrüßung der erschienenen Mitglieder. Nach Beratung und Genehmigung der Wiedereröffnung der März-Versammlung erfolgte die Aufnahme von neuen ausübenden und einem Jugendmitglied. Sodann wurde ein Schriftwechsel zwischen der Pflückerinnung und der M. R. G. bekanntgegeben, in dem die Pflückerinnung der M. R. G. durch Ausübung ihres Sports auf dem Wasser eine Benachteiligung ihres Angehörigen nachzuweisen sucht und eine entsprechende Entschädigung beantragt. Neben den weiteren Verlauf der Verhandlungen sollen die Mitglieder auf dem laufenden gehalten werden. Da die Möglichkeit besteht, zur Unterbreitung des Schlichterens Zwendungen aus staatlichen Mitteln zu erhalten, soll ein entsprechender Antrag gestellt werden. Als wichtige Termine in diesem Ruderjahr wurden folgende Daten erwähnt: 7. Mai: Anruden; Sonnabend, 20. Mai: Maier-Tanz im Bootshaus; Sonntag, 28. Mai: große Autobus-Tagesfahrt für die M. R. G. und Familienangehörige nach Freyburg (Anfahrt, Anfrucht und Biergärtchen). Die mitteldeutschen Regatten finden statt: 4. und 5. Juni (Wingst) Halle-Neuroggen; 11. Juni Dessau und Dresden; 15. Juni Magdeburg; 21. Juni Halle; 1. und 2. Juli Leipzig; 11. Juli Bad Mürenberg; 18. August Müdergatta; 1. Oktober Sünderburg-Damer-Müder; 8. Oktober Wredern. Ferner sollen je zwei zweitägige Wandertage am 17. und 18. August, am 19. und 20. August, am 29. und 30. Juli und 2. und 3. September Anfrucht-Saale-Fahrt unternommen werden.

Bei günstigen Wetter soll in den Osterferien eine Ausflugsfahrt nach dem Hallischen Ruderverein Müllberg stattfinden. Der Vorstand hat für die Mitglieder der M. R. G. einen Photos-Wettbewerb mit Medaillen am 1. Juni d. J. ausgeschrieben, für den als Preisumsatz die Mitglieder die Schiffe, Anlo Franke, Abel, Emanuel und Maßfeldt gewählt wurden. Die Bedingungen hierfür gehen den Mitgliedern in Kürze in Form eines Rundschreibens zu. Von der Jugend der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft, Gau Halle, deren Mitglied die M. R. G. ebenfalls ist, gab Herr Vorstandsvorsitzender einen ausführlichen Rundschreiben. Zur Anrechnung eines Mitglieds wurde beschlossen, mit dem Vereinsbund gegen Verdrängung der mitteldeutschen Gewässer, Sitz Halle, in Verbindung zu treten, da die Mitglieder der M. R. G. bei Ausübung ihres Sports häufig unter der Verdrängung der Gewässer, in die die Verdränger geleitet werden, zu leiden haben. In den Frühjahr- und Sommermonaten soll zu einer intensiven Mitgliederwerbung für ausübende und Jugendmitglieder getreuen werden, die Ortspreise soll hierfür mit entsprechenden Unterlagen aus nächster Nähe des 60-jährigen Bestehens des Deutschen Ruderverbandes versehen werden. Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung, nachdem er noch den lohen im Bootshaus-Saal erzielten 5:4-Erfolg der M. R. G. Tischtennispieler gegen R.S.V. Merseburg melden konnte.

Trainingsverpflichtung im „Nelson“

Die M. G. von 1874 (Nelson) e. V. hielt im Rahmen einer Aufsicht zum besuchten aufser-

ordentlichen Generalversammlung ihre diesjährige feierliche Verpflichtung zum strengen Training ab, nachdem am Abend vorher noch einmal ein kleiner netter Bierabend an Ehren der Trainingsmannschaften gefeiert war.

Nach Erledigung einiger Internas — von denen die einstimmige Ernennung des langjährigen verdienstvollen Anatole Trainers, Herrn W. Bräutigam zum Ehrenoberleiten hervorgehoben werden muß — wurde die feierliche Verpflichtung vorgenommen. In trefflichen, zu Herzen gehenden Worten verband es der erste Vorsitzende, Herr Max Rubenow, noch einmal die Bedeutung eines Trainings vor Augen zu führen und hat dann die Mannschaften, durch Unterleiten und Handschlag ihre Bereitwilligkeit zu dokumentieren. 5 Senioren, 9 Junioren, 11 Jungmannen, 8 Schüler und 2 Ehrenleite unterzeichneten die Verpflichtung und legten darüber lange Monate hindurch den sog. weltlichen Genüssen

Wale. Die Senioren werden in der kommenden Mannschaft Müde, Warf, Gürtel, Rempel II herankommen, während Gähndel in diesem Jahr in einer sein Heil versuchen wird. Die drei Junioren, Pöhl, Vocannin und Köhner werden mit dem Jungmannen, einem Juniore-Fierer bilden und auch für Leistungswettrennen in Frage kommen.

... und im Hall. Ruderclub

Am Sonnabend, dem 1. April 1933, dem Geburtstag des ersten Kanakens, nahm der Hallische Ruder-Club in einer außerordentlichen Clubversammlung die Verpflichtung diesesjährigen Trainingsmannschaften vor. Die Verpflichtung wurde durch den 2. Vorsitzenden Herrn Berghaus zu einer würdigen Würdigung ausgeführt. Herr Berghaus gedachte der großen Zeit Deutschlands unter Fritz Bismarck, insbesondere der Gründung des Deutschen Reiches in Brest-Litowsk und sprach die Hoffnung aus, daß Deutschland, das durch den Einmarsch von Versailles genötigt wurde, durch den Geist von Potsdam wieder zu seiner alten Größe und Herrlichkeit aufrücken möge. Die Verpflichtung brachte begeistert ein dreifaches Hipp-Hipp-Gurra auf das wiedererhaltene Vaterland aus.

Sodann gedachte Herr Berghaus der ruder-sportlichen Verdienste des Ehrenvorsitzenden des D. R. C. Herrn Stephan, der 14 Jahre lang Mitglied des Ausschusses des Deutschen Ruder-Verbandes war. Als Vorsitzender des deutschen Ausschusses des Deutschen Ruder-Verbandes hat sich Herr Stephan bei der Nominierung der Rudergeräte und Ruderbedarfsanlagen ganz hervorragende Verdienste erworben. Zum Dank wurde Herrn Stephan, der den Hallischen Ruder-Club viele Jahre tatkräftig und vorbildlich als 1. Vorsitzender geleitet hat, die vom Deutschen Ruder-Verband für derartige Zwecke geschaffene Plakette überreicht.

Anschließend erfolgte dann die Verpflichtung der Trainingsleute. Mit begeisterten Worten schilderte Herr Stephan seinen Werdegang als Mannruderer und ermahnte die Jugend ihre ganze Kraft und Liebe für die Mannschaften des D.R.C. zum Wohle des Vaterlandes einzusetzen. Die jungen Ruderer verpflichteten sich durch Handschlag, die Trainingsvorschriften gewissenhaft einzuhalten. Sodann einen interessanten Bericht über die Jubelfeier anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Deutschen Ruder-Verbandes und den Deutschen Rudertag in Garmisch. Nach Erledigung der sonstigen Tagesordnung blieben die Teilnehmer noch längere Zeit in geselliger Kameradschaft beisammen.

Weltrekord schwamm Arne Borg. Der Schwede hielt im 1000-Meter-Rennen abgenommen unter seiner eigenen Weltbestleistung von 11:55,4 und beendete die Strecke in 11:51. Da Arne Borg zum Berufsruher erklärt wurde, kann seine hervorragende Leistung als Weltrekord nicht anerkannt werden.

REEMTSMA
SORTE R6

» R6 «

Doppelt fermentiert

4 1/2

Nur gute Tabake lassen sich doppelt fermentieren!

Deutscher Turnerbund
Deutschschlischer Turnverein 'Jahn'
Calle (Salle)
Aufseßler Platz 2, 1. Halle
Weißlager Straße 80
Turnzeiten: Turner: Dienstag und Freitag 8-10 Uhr
Turnerinnen: Mittwoch 8-10 Uhr
Schülerinnen: Dienstag 6-7,30 Uhr, Freitag 6-7,30 Uhr

National-Wirtschaft

Eigennutz geht vor Gemeinnutz

Der Patentdirektor vom Kraftwert Ichnonewitz... Während höhere Direktions- und Vorstandsmitglieder der Reichsleistungwerke ihre Einnahmen durch... Patentdirektor vom Kraftwert Ichnonewitz

Ein besonders eifriger Arbeiter für seine eigenen Belange ist der Direktor... Kraftwert Ichnonewitz (Reichsleistungwerke), früher vollpatentierter Größe, seit der nationalsozialistischen deutschen... Patentdirektor vom Kraftwert Ichnonewitz

Nun zurück zu den Patenten. Der Herr Direktor hat viele Patente... Kraftwert Ichnonewitz (Reichsleistungwerke), früher vollpatentierter Größe, seit der nationalsozialistischen deutschen... Patentdirektor vom Kraftwert Ichnonewitz

Die Patentsachen haben sich jedoch nicht auf die Braunkohle beschränkt... Kraftwert Ichnonewitz (Reichsleistungwerke), früher vollpatentierter Größe, seit der nationalsozialistischen deutschen... Patentdirektor vom Kraftwert Ichnonewitz

So wurde von Dr. Paul Pöschel zunächst eine sog. Dachgesellschaft... Kraftwert Ichnonewitz (Reichsleistungwerke), früher vollpatentierter Größe, seit der nationalsozialistischen deutschen... Patentdirektor vom Kraftwert Ichnonewitz

Wirtschaftsrundschau * Stubbendorf und Dahler... Kraftwert Ichnonewitz (Reichsleistungwerke), früher vollpatentierter Größe, seit der nationalsozialistischen deutschen... Patentdirektor vom Kraftwert Ichnonewitz

Erwerbsgesellschaften * Bitterfelder... Kraftwert Ichnonewitz (Reichsleistungwerke), früher vollpatentierter Größe, seit der nationalsozialistischen deutschen... Patentdirektor vom Kraftwert Ichnonewitz

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs... Reichsbank Im Zeichen der Währungs

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

3. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 1000er-Beilage. Anzeigen- und Verlagsbedingungen bei Erwerbung infolge des Verfalls, Streichs od. Verbot können nicht berücksichtigt werden.

Dienstag, 11. April 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Einzelpreise usw. Anzeigen, Fernruf Seite 6 unter dem Jahresplan. — Unangeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 85

Feierliche Eröffnung der Provinzial-Landtage

Neue marxistische Korruptions-Skandale / Das neue Anwalts-gesetz erlassen / Ernennung Goerings zum Ministerpräsidenten nach Ostern

Im Zeichen der nationalsozialistischen Revolution

Oberregierungsrat Otto zum Landeshauptmann der Provinz Sachsen gewählt

Merseburg, 11. April. Der Provinziallandtag beschloß am Montag Abend mit den 54 Stimmen der Nationalsozialisten, das Staatsministerium zu ersuchen, den bisherigen Landeshauptmann der Provinz Sachsen Dr. Häbener, der der Staatspartei angehört und am Sonntag Abend auf Ersehen der nationalsozialistischen Fraktion des Provinziallandtags sein Rücktrittsgesuch eingereicht hatte, zu entlassen.

Vorständen der Nationalsozialisten Dr. Burgard wählte, wird erst am Dienstag die Wahl der Staatsratsmitglieder vorgenommen. Auch der neugewählte rheinische Provinziallandtag nimmt am Dienstag die Wahl der Staatsratsmitglieder vor. Zum Vorsitzenden wurde Gauleiter Simon (NSDAP) gewählt. Der Provinziallandtag von Sachsen wählte am Montag in seiner ersten Sitzung die Vertreter zum preussischen Staats-

rat. Es wurden insgesamt 7 Mitglieder gewählt, und zwar 4 Nationalsozialisten, ein Deutschnationaler und 2 Mitglieder der SPD. Der Westfälische Provinziallandtag wählte am Montag gleichfalls die Mitglieder zum Staatsrat. Hier entfielen auf die NSDAP 6 Sitze, auf das Zentrum 3, und auf die Sozialdemokraten 1 Sitz. Die Wahlen zum preussischen Staatsrat des Schleswig-Holsteinischen Provinziallandtages brachten die Wahl von 3 Nationalsozialisten. Nach dem nunmehr vorliegenden Ergebnis sind also bisher 30 Mitglieder der NSDAP, 6 Vertreter der SPD, 3 Mitglieder der Deutschnationalen Volkspartei und 3 Zentrumsmitglieder in den preussischen Staatsrat, der sich aus 81 Mitgliedern zusammensetzt, gewählt worden.

Das Problem der Justizprüfungsreform

Von Hanns Krell

Reichskommissar für das Preussische Justizministerium.
Der Wert eines Mannes richtet sich nicht nach seiner Herkunft. Für die Bewertung des deutschen Mannes ist nicht maßgebend sein Wissen. Nicht ausschließlich und nicht hauptsächlich entscheidend für die Beurteilung des deutschen Mannes ist seine Fähigkeit. Daß derjenige, der heureka sein soll, Höhebreite des Staates auszuüben, ein fähiger Mann mit gegebenem Wissen sein muß, ist lediglich eine selbstverständliche Voraussetzung.
Entscheidend für die Beantwortung der Frage, ob jemand als Richter, Staatsanwalt oder in ähnlicher Stellung Hoheitsrechte des Staates auszuüben für würdig befunden wird, ist die blutmäßige Zugehörigkeit zur deutschen Volksgemeinschaft und sein Charakter.

Neuer marxistischer Millionen-Skandal

Wie die Berliner städtischen Häfen verschachert wurden

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 11. April. Zielreicher fecht der Staatskommissar für Berlin, Hg. Dr. Kipper, sein Werk fort, die Reichshauptstadt von den Folgen einer 14jährigen marxistischen Mißwirtschaft zu befreien. Auf Veranlassung Hg. Dr. Kippers sind jetzt der Aufsichtsratsvorsitzende der Berliner Hafens- und Lagerhaus A.-G. (Behala), Moritz Holzer, sowie der Geschäftsführer Dorff und der Syndikus Dr. Carl Schünning verhaftet worden.

aus und wurde Generaldirektor der Behala, also jenes Unternehmens, dem er einen unerhöht günstigen Vertrag verschafft hatte. Im Skandal-Prozess war Schünning bekanntlich vorgeworfen worden, Bestechungsgelder von den Skarabäen angenommen zu haben. Kurze Zeit nach dem Skandal-Prozess beging Schünning dann Selbstmord.
Dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Behala, Holzer, wird nun vorgeworfen, den sozialdemokratischen Hafensdezernenten Schünning mit 30.000 M. Bestechung zu haben, damit dieser dem Konzern die Berliner Hafenanlagen in die Hände spielte.

Wie der Verhaftung dieser drei Männer dürfte wohl einer der größten marxistischen Korruptions-Skandale aufgerollt werden, die sich in dem an Korruptions-Skandalen wirklich nicht armen Novemberdeutschland zugezogen haben. Die Stadt Berlin hatte bekanntlich unter marxistischer Herrschaft die Berliner Häfen, die allein einen Bauwert von 70 Millionen Mark haben, an die Firma Schenker für jährlich 7300 Mark verpachtet. Die Verpachtung erfolgte durch den Dezernenten für das Hafenswesen, den Sozialdemokraten Schünning. Mit Hilfe seiner marxistischen Gefinnungsgenossen im Stadtparlament und Magistrat der Reichshauptstadt brachte Schünning diesen Vertrag zum Abschluß. Kurze Zeit nach Abschluß des Vertrages trat Schünning aus dem Magistrat

Zu Laufe der Untersuchung ist damit zu rechnen, daß ungeheuerliche Zustände über den Grad der marxistischen Korruption an die Öffentlichkeit bringen. Mehrfach ist von nationalsozialistischer Seite gegen den Treu und Glauben widersprechenden Vertrag Sturm gelaufen worden. Nach der veränderten Situation ist leicht anzunehmen, daß der Schenker-Konzern entweder freiwillig auf seinen Vertrag verzichtet oder daß von übergeordneter Stelle das Abkommen als null und nichtig erklärt wird, da es durch Täuschung und Betrug zustande gekommen ist.

Der Führer bereits nach München abgereist

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 11. April. Der Führer hat entgegen früheren Dispositionen bereits am Montag die Reichshauptstadt verlassen und mit dem Flugzeug die Reise nach München angetreten.
Politische Entscheidungen größerer Bedeutung sind vor den Ostertagen und während der Osterferien nicht zu erwarten. Die Politik ist in Ferien gegangen. Nach den Osterferien wird der Führer sein Reformwerk fortsetzen und im Zuge dieser Arbeit werden die Reichstagskammer ernannt werden. Die Ernennung Hg. Goerings zum Preussischen Ministerpräsidenten erfolgt ebenfalls erst nach den Feiertagen.

Neuregelung der Zulassung von Rechtsanwälten

Die preussischen Verordnungen über die Ausschließung jüdischer Rechtsanwälte bis zum Erlaß der Ausführungsbestimmungen des Reiches in Kraft

Berlin, 11. April. Die Reichsregierung hat am 7. April ein Gesetz über die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft verabschiedet, das getreu im Reichsgesetzblatt veröffentlicht worden ist.
Das Gesetz schließt sich in seinen Normen eng an das Gesetz über die Wiederherstellung des Berufsbeamtentums an. Die Zulassung von Rechtsanwälfen, die im Sinne des eben genannten Gesetzes nicht arischer Abstammung sind, kann

bis zum 30. September des Jahres zurückgenommen werden. Das gilt nicht für diejenigen, die schon am 1. August 1914 zugelassen waren oder in Weltkrieg an der Front für Deutschland und seine Verbündeten gekämpft haben, oder deren Väter oder Söhne in den Weltkrieg gefallen sind. Die Zulassung kann nichtarischen Personen verweigert werden, auch wenn die in der Rechtsanwaltsverordnung dafür vorgesehenen Gründe nicht vorliegen (Rückführung auf Seite 2).

Die Auslese des juristischen Nachwuchses erfolgte bisher im wesentlichen unter dem Gesichtspunkte der Prüfung des Wissens und der Fähigkeiten des einzelnen. Verschiedene Reformen des juristischen Prüfungswezens haben eine Verbolksommung der Prüfung der Kandidaten herbeigeführt, die sich aber immer auf die Prüfung der Fähigkeit und des Wissens beschränkte. Die Prüfung des Kandidaten auf seinen Charakter, seine soziale Einordnungsgabe, seine innere Verbundenheit mit dem Gesamtvolk, seine Opferbereitschaft wurden vernachlässigt. Sie mußten vernachlässigt werden, weil es unmöglich ist, an Hand schriftlicher Berufsarbeiten und einer mündlichen Prüfung den Charakter eines Mannes kennenzulernen, und zu beurteilen. Die früheren Reformen des juristischen Prüfungswezens waren also zwar wertvoll, berührten aber nicht den Kern der berechtigten Bemängelung des bisherigen Prüfungswezens.
Es muß also Aufgabe des Nationalsozialismus sein, diesen grundlegenden Mangel durch grundlegende Maßnahmen zu beseitigen. Und da sich aus der Natur der Sache ergibt, daß die Charakterprüfung nur in längerem Zusammenleben des Prüflingen



1. Präsidenten gewählt. Graf v. d. Goltz gehört der NSDAP an. Der Brandenburgische Provinziallandtag wählte drei Mitglieder der NSDAP, und je ein Mitglied der Deutschnationalen und der SPD in den Preussischen Staatsrat. Zum Vorsitzenden wurde der Nationalsozialist Wendt-Jerwitz (Nipriengis) gewählt. Berlin wählte insgesamt acht Mitglieder für den Preussischen Staatsrat, und zwar fünf Nationalsozialisten, einen Deutschnationalen und zwei Sozialdemokraten. Der neue hannoversche Provinziallandtag enthielt 6 Nationalsozialisten und einen Sozialdemokraten in den Preussischen Staatsrat.
Auch in Hohenzollern wurde am Montag die Wahl für den Staatsrat vorgenommen. Es wurde ein Nationalsozialist gewählt. Als Vertreter der Provinz Orenburg waren 3 NSDAP, 2 Westpreußen wählte der Provinziallandtag zwei Nationalsozialisten und ein Mitglied des Zentrums in den preussischen Staatsrat. Der Provinziallandtag der Provinz Hessen-Nassau, der zum